

# Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2014

mit Jahresabschluss zum 31.12.2014  
der Bezirksarbeitsgemeinschaft Musik Rheinland-Süd

## Prüfungsauftrag

Gegenstand der Prüfung war die Jahresrechnung 2014 mit dem Jahresabschluss zum 31.12. 2014 zur Vorlage der Jahreshauptversammlung am 24. April 2015 im Musikraum A 106 der Elisabeth-Selbert-Gesamtschule Bonn - Bad Godesberg.

Der Landschaftsverband Rheinland (durch das Landesjugendamt Rheinland) hat mit Schreiben vom 18. 03. 1975 unter dem Zeichen 41.08-438-00/6 die Bezirksarbeitsgemeinschaft Rheinland-Süd (BAG) als gemeinnützigen Verein anerkannt. In den nun 39 Jahren des Bestehens wurde die Gemeinnützigkeit durch die Prüfungen des Finanzamtes Bonn-Außenstadt immer wieder bestätigt, zuletzt am 17. 10 2014, was wiederum zur Befreiung von der Mehrwert-, Körperschafts- und Gewerbesteuer führte.

Zu prüfen waren die Buchführung und der Aufstellung des Jahresabschlusses 2014. Diese liegen in der Verantwortung des Vorstandes, vertreten durch den ersten Vorsitzenden:

Martin Schlu  
Adolf-Hombitzer-Str. 21  
53227 Bonn  
Tel. 0228 - 46 43 58 und mobil 0171 - 38 22 860

Vom Vorstand wurde mit der Prüfung beauftragt:

Friedhelm Bargmann  
Broichstr. 17  
53227 Bonn

## Prüfungsgegenstand

Zur Prüfung lagen vor:

- Girokonto mit Auszügen des Jahres 2014
- Buchführung und Belege des Jahres 2014
- Jahresabschluss 2014

Das Girokonto bei der Sparkasse KölnBonn hat die IBAN **DE21 3705 0198 0114 9236 00** und die BIC **COLSDE33**. Die Auszüge und Überweisungen lagen lückenlos vor. Die Belege, Rechnungen und Einzelquittungen waren vollständig. In der Jahresrechnung waren alle Einnahmen und Ausgaben detailliert aufgeführt.

## Jahresabschluss für das Rechnungsjahr 2014

Der Jahresabschluss notiert wie folgt: Die Jahresrechnung schloss zum 31.12.2014 ab mit einem **Kontostand von minus € 3.292,03** (Vorjahr: minus 4.015,58.-) und einer **Gesamtbilanz von plus 1.366,94** (Vorjahr: € minus 405,05) . Dieser Betrag des Kontos soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Im Gegensatz zum Vorjahr erhöhten sich die Überziehungszinsen von € 260,81 auf € 301,22 , weil das Konto öfter nicht ausgeglichen war, u. a. durch höhere Ausgaben bei den FSJ-Stellen.

### **Einnahmen 2014**

Die Einnahmen setzten sich zusammen aus **Zuwendungen** des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) und erwirtschafteten **Eigenmitteln**.

Die **Zuwendungen des LVR** von rund € 25.044.- , über die LAG Musik ausgezahlt, wurden in insgesamt vier Tranchen von je € 5.635.- ausgezahlt, insgesamt € 22.540.- .

Die Differenz von € 2.504.- erklärt sich durch eine Umlage, die von der LAG Musik für die Bearbeitung und Rechnungsprüfung erhoben wird und gegenüber dem Vorjahr von 11% auf 10% gesunken ist. Diese Beträge müssen dem LVR in einer von der LAG Musik durchzuführenden Rechnungsprüfung als zweckbestimmte Ausgabe nachgewiesen werden, was **nicht** Gegenstand dieser Prüfung war.

Wesentliche Einnahmen (**Eigenmittel**) waren insbesondere Gebühren und Erträge aus Instrumentenvermietung und Ausbildungsverträgen, Erstattungen, Entgelte und Teilnehmerbeiträge, Erlöse und Honorare von Auftritten bei Konzerten, Straßenfesten und Martinszügen, Zuwendungen des Goethe-Institutes, zweckgebundenes Sponsoring (Lions-Club) und Finanzierungsbeiträge für zwei Stellen des freiwilligen sozialen Jahres durch die Fördervereine der Gesamtschule Bad Godesberg, durch die Musikschule Bonn. Außerdem wurden aus dem Instrumentenbestand einige Instrumente mit Gewinn verkauft, um einen Teil die Ausgaben zu decken.

Die Vermittlung und Einwerbung dieser Beträge erfolgte meistens durch Martin Schlu und Andreas Winnen.

**Insgesamt wurden € 65.497,71 eingenommen** (Vorjahr € 64.773,92).

### **Ausgaben 2014**

Diese Ausgaben bestanden zum großen Teil aus Honoraren für Instrumentallehrer und Dozenten die Gehälter für die FSJ-Kräfte und deren Sozial- und Rentenversicherungsbeiträge und ab Oktober die Kosten für einen Mini-Job der Verwaltung. Außerdem gab es Kosten wie Kopierermiete, Papier und allgemeine Büroausgaben. Zusätzlich fielen Umlagen an gegenüber der LAG Arbeit, Bildung, Kultur an, es gab Kosten für Fahrausweise und Dienstfahrten und für eine Haftpflicht-Gruppenversicherung für die Teilnehmer und die Leitung.

Ausgegeben wurde das Geld aber auch für Zuschüsse zu Orchester- und Instrumentalprojekten, Investitionen in geringwertige Wirtschaftsgüter wie z.B Verstärker, Instrumente (Bildungsmittel), Wartungen, Reparaturen, Noten und Kosten für den Transport von Chören, Instrumenten, Tontechnik und dergleichen.

**Insgesamt wurden € 64.130,77 ausgegeben** (Vorjahr: € 65.181,98).

**Damit schließt die Jahresabrechnung mit einer leichten Plus von € 1.366,94 .**  
(Vorjahr: Defizit von € - 408,05)

### **Erläuterung zur Kassenlage**

Die Kassenlage ist etwas stabiler geworden als im Vorjahr. Die Jahresrechnung 2014 begann mit einem Vortrag des Kontos von € - 4.015,58 , der sich zum Ende des Jahres bis € - 3.292,03 verbesserte. Das liegt daran, dass sämtliche Honorare der Godesberger Instrumentallehrer, zwei Vollzeit-FSJ-Stellen und später eine Minijob-Stelle über dieses Konto abgewickelt wurden und es Zeiten gab, in denen die Ausgaben temporär höher waren als die Einnahmen. Die höchsten Defizite entstanden durch Verpflichtungen, die erst Wochen später erstattet werden.

### **Prüfvermerk**

Die Buchführung ist geordnet. Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 ist schlüssig und stimmig und entspricht dem Satzungszweck. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Jahreshauptversammlung wird empfohlen, dem Vorsitzenden und dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.

Bonn, den 16. März 2015

---

Prüfer: Friedhelm Bargmann, Dipl. Finanzwirt OAR a.D.